

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Energie- und Umweltfragen vom 05.06.2018 im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder sind ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Zweiter Bürgermeister, Vorsitzender

Johannes Karl

Ausschussmitglieder

Gabriele Dirsch
Johannes Eger
Andreas Horner

Vertreter

Doris Michaelis

Sachverständige oder sachkundige Personen

Wolfgang Friedrich	verhindert
Michael Koolman	
Martin Plumeyer	verhindert
Dr. Dieter Raake	
Simon Rebitzer	
Bernd Zimmermann	

Schriftführerin

Michaela Gundermann

Die Beschlussfähigkeit ist damit hergestellt.

Entschuldigt fehlt das Gemeinderatsmitglied:

Wolfgang Meyer	persönliche Gründe
----------------	--------------------

Tagesordnung:

- 1. Fragen aus der Zuhörerschaft**
- 2. Überprüfung Maßnahmenliste aus dem ENP**
- 3. Monitoring Energiestrategie durch die TH Landshut - Angebot**
- 4. Energiekarawane**
- 5. Energetische Untersuchung Bauhof (kurze Präsentation von Herrn Rebitzer)**
- 6. Infos aus dem Arbeitskreis/Arbeitsgruppe Energiewende**
 - 6.1 Informationen zur Strahlungsheizung Friedhof von Herrn Koolman
 - 6.2 Sonstige Infos (Wasseraufbereitung)
- 7. Kenntnisnahmen und Anfragen**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um **18:30 Uhr**.

Lfd. Nr. 1 - Fragen aus der Zuhörerschaft

Es sind keine Zuhörer anwesend, daher keine Fragen aus der Zuhörerschaft.

Lfd. Nr. 2 - Überprüfung Maßnahmenliste aus dem ENP

Der Vorsitzende Herr Karl eröffnet die Sitzung und erkundigt sich ob es Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 20.02.2018 gibt. Es kommen keine Einwände. (Im Nachgang zur Sitzung sei noch erwähnt, dass die Schriftführerin vor der Sitzung darauf aufmerksam gemacht wurde, dass ein Abstimmungsergebnis im letzten Protokoll nicht richtig erfasst wurde, was bei der Frage nach Einwände zum Protokoll nicht nochmals angesprochen wurde. Daher ist unter Punkt 5 Anreizprogramm Solarthermie das Abstimmungsergebnis mit „Anwesend 5 / mit 4 gegen 1 Stimme“ zu berichtigen – in den Unterlagen, die online zur Verfügung stehen, wurde dies bereits berichtigt.)

Herr Karl geht die Maßnahmen Punkt für Punkt durch und setzt neue zeitliche Ziele. Die Liste wird im Nachgang auf den aktuellen Stand gebracht und in die Cloud gestellt.

Lfd. Nr. 3 - Monitoring Energiestrategie durch die TH Landshut - Angebot

Die TH Landshut wurde gebeten ein Angebot über die Aktualisierung der Endenergiebilanz zu erstellen. Ziel dieser Aktualisierung soll sein, ohne großen Aufwand für die Gemeinde zu erfahren, wo sie im Hinblick auf die im Energienutzungsplan gesteckten Ziele zwei Jahre nach dessen Erstellung steht. Herr Karl stellt das Angebot kurz vor, der Angebotsbetrag beträgt 3850 EUR netto zzgl. Fahrtkosten. Er erkundigt sich bei den Anwesenden ob dem Auf-

trag an die TH noch etwas hinzuzufügen sei oder ob es soweit alles beinhaltet was wir uns vorstellen. Daraufhin kommen keine Einwände. Der Vorsitzende lässt daraufhin Abstimmen und fast folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Energie und Umweltausschuss befürwortet das Monitoring der Endenergiebilanz. Die Verwaltung wird gebeten, dafür Mittel in den Haushalt 2019 einzustellen und die TH über die Absicht der Beauftragung für 2019 zu informieren.

Anwesend: 5 / mit 5 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 4 - Energiekarawane

Herr Rebitzer stellt das Konzept Energiekarawane der Metropol Region Rhein Neckar anhand der Vogelsiedlung vor. Einen Großteil der Kosten, unter anderem die Kosten für den Erwerb der Lizenz, übernimmt das Landratsamt Erlangen-Höchstadt. Auf die Gemeinde selbst kommen Kosten von ca. 1300 EUR zu. Die Energiekarawane dient dazu die Eigentümer in energietechnisch sanierungsbedürftigen Gebieten zu animieren sich beraten zu lassen und bestenfalls auch eine energetische Sanierung durchzuführen.

Im Anschluss an die Präsentation lässt der Vorsitzende Herr Karl wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Der Energie- und Umweltausschuss befürwortet die Durchführung der Energiekarawane im Frühjahr 2019. Es soll die Vogelsiedlung als Gebiet herangezogen werden. Die Verwaltung informiert das Landratsamt und bittet Herrn Rebitzer die Lizenz für die Nutzung des Konzepts der Energiekarawane der Metropol Region Rhein Neckar zu erwerben. Der Arbeitskreis Energiewende Bubenreuth wird gebeten die Verwaltung bei der Organisation zu unterstützen.

Anwesend: 5 / mit 5 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 5 - Energetische Untersuchung Bauhof (kurze Präsentation von Herrn Rebitzer)

Der Energieverbrauch des Bauhofs ist in den letzten Jahren angestiegen. Das Gebäude ist noch mit einer Ölheizung ausgestattet die aus den 80er Jahren stammt. Die Gebäudehülle ist nicht bzw. nicht ausreichend gedämmt. Die bereits geplante Dachdämmung wäre ein erster Schritt um Energie einsparen zu können.

Herr Rebitzer vom Landratsamt Erlangen-Höchstadt stellt in seiner Präsentation den aktuellen Energieverbrauch des Bauhofs dar und zeigt die verschiedenen Möglichkeiten auf. Er schlägt vor die Gebäudehülle sowie die Heizungstechnik des Bauhofs energetisch bewerten zu lassen. Es sollen dadurch sowohl die Einsparpotenziale aufgezeigt, als auch die Möglichkeit dezentraler Versorgungsalternativen beleuchtet werden. Aufgrund der Lage des Bauhofs würde es sich anbieten speziell die Möglichkeit eines Nahwärmeverorgungsnetzes untersuchen zu lassen. Hierzu sollte bei den umliegenden Gewerbebetrieben angefragt werden, ob denn Interesse an einer Anbindung an ein solches Wärmenetz besteht. Herr Rebitzer erwähnt außerdem, dass die Erstellung eines Energiekonzeptes für kommunale Liegenschaf-

ten nur noch in diesem Jahr zu 100% durch das Landratsamt gefördert wird. Die aktualisierte Präsentation von Herrn Rebitzer ist in der Cloud zu finden bzw. wird mit dem Protokoll verteilt. Der Vorsitzende Herr Karl lässt daraufhin über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschluss:

Vom Landratsamt wird die energetische Untersuchung von kommunalen Gebäuden in 2018 noch zu 100 % gefördert. Der E & U Ausschuss empfiehlt den Bauhof energetisch untersuchen zu lassen. Die Ausschreibung wird durch Herrn Rebitzer vorbereitet und soll auch optional eine Untersuchung für ein Nahwärmenetz im umliegenden Bereich beinhalten. Die Verwaltung wird gebeten entsprechende Schritte einzuleiten und einen entsprechenden Beschluss für den Gemeinderat vorzubereiten.

Anwesend: 5 / mit 5 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 6 - Infos aus dem Arbeitskreis/Arbeitsgruppe Energiewende

Allgemeine Infos aus dem Arbeitskreis liegen nicht vor.

Lfd. Nr. 6.1 - Informationen zur Strahlungsheizung Friedhofsgebäude von Herrn Koolman

Der Wärmeverbrauch des Friedhofsgebäudes bzw. der Aussegnungshalle ist recht hoch. Derzeit ist dort eine Fußbodenheizung verbaut. Die Räume werden durch Nachtspeicheröfen beheizt. Herr Koolman hat nun bei 4 Firmen Angebote eingeholt die den Einbau von Infrarot Strahlern betreffen und stellt diese vor. Keines der 4 Angebote beinhaltet die Installation der Infrarotheizung. Die Kostenspanne der Angebote liegt zwischen ca. 2400 EUR bis 9450 EUR brutto und auch die angebotenen Leistungen gehen stark auseinander. Schätzungsweise kommen außerdem noch Kosten von ca. 2000 EUR für die Installation und ggf. Thermostate bzw. die Steuerung dazu. Herr Koolman schlägt daher vor, einen oder zwei Anbieter zu einer vor Ort Besichtigung einzuladen um ein aussagekräftiges und bindendes Angebot zu erhalten. Der Vorsitzende Herr Karl lässt daher über folgenden Beschluss abstimmen:

Beschluss:

Der Energie- und Umweltausschuss empfiehlt die Modernisierung der Friedhofsgebäudeheizung. Die Gemeindeverwaltung wird gebeten entsprechende Angebote für eine Infrarotheizung einzuholen und im Bauausschuss zu beraten.

Anwesend: 5 / mit 5 gegen 0 Stimmen

Lfd. Nr. 6.2 - Sonstige Infos (Wasseraufbereitung)

Die Wasseraufbereitungsanlage hat einen recht hohen Energieverbrauch. Daher hat sich Herr Koolman in einem Gespräch an Herrn Franz vom Bauamt gewandt um sich mit ihm über Möglichkeiten der Energieeinsparung auszutauschen. Wesentliche Teile der Anlage stammen bereits aus dem Baujahr 1988/89. Änderungen oder nennenswerte Verbesserungen an der Anlage würden einen Komplettaustausch bedeuten. Erst vor kurzem wurde ein

Vertrag mit der SüdWasser GmbH geschlossen, die den Betrieb der Wasseraufbereitung mit Personal unterstützen wird, welches gemäß der einschlägigen Vorschriften des Wasserrechts nachgewiesen werden muss. Die SüdWasser GmbH muss sich jedoch selbst erst ein Bild über die örtlichen Gegebenheiten verschaffen. Herr Franz wird den Kontakt zwischen der SüdWasser GmbH und Herrn Koolman herstellen, damit zu gegebener Zeit ein Austausch über mögliches Energieeinsparpotential stattfinden kann.

Lfd. Nr. 7 - Kenntnisnahmen und Anfragen

- keine -

Ende: 21:23 Uhr

Johannes Karl
Vorsitzender

Michaela Gundermann
Schriftführerin